

Pressemitteilung

„Museum erleben“ am Dienstag, 2. März 2010, 14.30 Uhr

Erlebnispark oder tote Welt? Wo stehen die Museen heute?

Vortrag von Friederike v. Natzmer

Museen unterliegen einem ständigen Wandel. Die Planungen für die Neugestaltung der Lüneburger Museumslandschaft lassen dies auch einer breiten Öffentlichkeit bewusst werden und auch das Ostpreussische Landesmuseum steht vor einer grundlegenden Neukonzeption und Umgestaltung. Attraktivität und Qualität gewährleisten Interesse von außen. Wie sehen nun Möglichkeiten neuer Wege aus? Über eine Einleitung zur Geschichte des Museumswesens werden die vielseitigen Potenziale von Sammeln, Bewahren und Forschen eines modernen Museums mit Zukunft vorgestellt.

Eintrittspreis: 5,00 € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Ansprechpartner: Dr. Christoph Hinkelmann, Tel. 04131/75995-19

Email: c.hinkelmann@ol-lg.de

Weitere Infos: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Friederike v. Natzmer

... ist Diplompädagogin und verfolgt seit Jahrzehnten die Entwicklungen im Lüneburger Museumsbereich. Nach langen, hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen Jahren in der ländlichen Erwachsenenbildung, der Volkshochschule und der Universität fand sie über den Landfrauenverein Lüneburg zur ehrenamtlichen Mitarbeit am Ostpreussischen Landesmuseum.

Die Reihe „Museum erleben“ ...

... ist eine regelmäßige Veranstaltung des Ostpreussischen Landesmuseums in etwa 14tägigem Rhythmus, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, die von Vorträgen, Filmpräsentationen und Führungen durch aktuelle Sonderausstellungen nicht nur inhaltlich ein breites Kulturspektrum abdeckt. In gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee, Tee und Gebäck werden auch weitergehende Fragen kompetent beantwortet und vielfältige Diskussionen angeregt.

Das Ostpreussische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Mit der Ostpreussischen Kulturstiftung als Träger wird das Landesmuseum im Wesentlichen durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen zur Pflege der deutschen Kultur des Ostens gefördert.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Lüneburg, 25. Februar 2010